Rio Janeiro, 5. Februar. **Kaffee.** Zufuhren für 2 Tage in Rio 6300 Sack, in Santos 4000 Sack.

* **Magdeburg, 7. Februar.** **Zucker.** (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 28.25 ℳ, ruhig. — 92 %, Kornzucker 24.60—24.90 ℳ, 88 %, Kornzucker 23.10—23.70 ℳ. Ruhig.

Magdeburg, 7. Februar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24.60—24.90 ℳ, do. 88° 23.10—23.70 ℳ, do. Rend. 75° 18.00—19.75 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 7. Februar. Fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 28.75—29.50 ℳ, gem. Melis I. 28.25 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 7. Februar. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. Februar 15.12½ ℳ bez. u. Br., 15.07½ ℳ G., März 15.35 ℳ bez., 15.22½ ℳ Br., 15.30 ℳ G., April 15.55—15.50 ℳ bez., 15.55 ℳ Br., 15.47½ ℳ G., April-Mai 15.57½ ℳ bez., 15.60 ℳ Br., 15.55 ℳ G., Mai 15.62½ ℳ G., Juni 15.65 ℳ Br., 15.70 ℳ G., October-December 13.25 ℳ Br., 13.10 ℳ G. — Tendenz: Fest.

WTB. **Hamburg, 6. Februar,** Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.30, per April 15.25, per November 13.00, per December 13.00. Ruhig.

WTB. **Hamburg, 6. Februar,** Nachm. 3 Uhr 30 Min. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 %, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.00, per April 15.10, per November 12.90, per December 12.90. Matt.

WTB. **Hamburg, 7. Februar,** Vormittag 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 %, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.10, per April 15.20, per November 13.00, per December 13.00. Fest.

Prag, 6. Februar. Rohzucker abwartend, loco 26.80.

Paris, 6. Februar. **Rohzucker** 88° ruhig, loco 38.00 bis 38.50. — **Weißer Zucker** weichend, bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 41.10, per März 41.60, per März-Juni 42.10, per Mai-August 42.50.

London, 6. Februar. **Zucker.** 96 proc. Javazucker 16¼, ruhig. Rübenrohzucker 14¾, ruhig. — **Kaffee** stetig; Rio good second 62.6 ex Quai. — **Reis** ruhig. — **Jute** stetig, R I S Pl. 12.50. — **Leinöl** 18s 9d. — **Terpentinöl** 28s 6d. — **Rüböl** 24 s. — **Baumwollöl** 20s 9d. — **Silberbarren** 44¼. — **Kupfer.** Chilibarren 74 £ 12s 6d bis 75 £ 2s 6d. **Zinn** 169 £ — **Blei,** englisches 15 £, spanisches 15 £. — **Zink,** gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £ 10s.

Bremen, 6. Februar. **Reis.** Polirter Reis ruhig. Wenig Geschäft, da Abgeber nicht zu den kleinsten Concessionen geneigt sind.

Breslau, 6. Februar. **Kleesamen** mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — **Tannen-Kleesamen** matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ℳ — **Schwedischer Kleesamen** matt, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — **Timothee** behauptet, per 50 Kilogramm 27—29—32 ℳ.

Magdeburg, 7. Februar. **Kartoffelspiritus** behauptet. Loco ohne Faß 49.30—49.70 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.20 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 6. Februar. **Spiritus** per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 48.00, do. per April-Mai 49.50, do. pr. Mai-Juni 50.00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 30.00.

Stettin, 6. Februar. **Spiritus** matter, loco ohne Faß versteuert 97.50 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.00, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 30.90, per April-Mai 99.50.

Posen, 6. Februar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 47.70, do. do. (70er) 29.70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 29.70. Matt.

Hamburg, 6. Februar. **Spiritus** matt, per Februar-März 22¼ Br., per März-April 22½ Br., per April-Mai 22¾ Br., per Mai-Juni 23 Br.

Paris, 6. Februar. **Spiritus** fest, per Februar 47.25, per März 47.25, per März-April 47.75, per Mai-August 48.25.

Stettin, 6. Februar. **Petroleum** loco verzollt 12.75.

Hamburg, 6. Februar. **Petroleum** behauptet, Standard white loco 7.40 Br., 7.30 G., per August-December 7.35 Br.

Bremen, 6. Februar. **Petroleum.** Niedriger. Standard white loco 7.55 bez.

Bremen, 7. Februar. (Telegramm.) **Petroleum.** Flau. Standard white loco 7.50.

Antwerpen, 6. Februar. **Petroleum.** Raffinirtes Type weiß, loco 19½ bez., 19½ Br., per März 19 bez. u. Br., per April-Juni 18½ Br., per September-December 18½ Br. Ruhig.

Bremen, 4. Februar. **Nordamerikanischer Tabak in Fässern.** Die verflossene Woche verlief nahezu geschäftslos. Soweit bekannt geworden, beschränkten sich die Umsätze auf 44 Fässer 1886er Kentucky Lugs und kleines Blatt und Kleinigkeiten leichter Waare.

Bremen, 6. Februar. (Wochenbericht über **Cigarren-Tabake.**) Mit Havana-Tabak lag es unverändert ruhig. Verkauft wurde eine kleine Partie Remedios. Die Nachrichten über die neue Ernte lauten wieder mäßiger. St. Felix-Brasil-Tabak blieb ohne Umsatz. In den nächsten Tagen zu erwartende größere Zufuhren neuer Waare dürften belebend auf das Geschäft einwirken. An den Markt gebracht ca. 400 Colli Carmen-Tabak wurden zu anziehenden Preisen schlank begeben; ebenso eine Partie Ambalema. In Seedleaf-Tabak wurden ca. 150 Kt. vor Ankunft abgeschlossen. Von Türkei-Tabak abgeschriebene ca. 730 Bl. wurden mäßig bezahlt. Eine heute hereingekommene Post von St. Domingo brachte Zufuhren über ca. 4000 Colli Domingo-Tabak, welche bereits zum größeren Theil zu etwas besseren Preisen von der zweiten Hand auf Lieferung übernommen wurden. (W. Z.)

Frankfurt a. M., 6. Februar. (Berl. Börs. Ztg.) Seit Ablauf der Zinnauction am 26. Januar haben anhaltende Käufe die Preise der Vorräthe des **Zinnverkaufssyndicats** auf 99½ getrieben. Die Vorräthe des Syndicats dürften danach bereits einen ungefähren Werth von 84 Millionen Francs repräsentiren. Am 31. Januar 1887 belief sich der Vorrath auf 12,214 t bei einem Preise von 61¼ fl., am 31. Januar 1888 betrug der Vorrath 19,060 t bei einem Preise von 99 fl.

Breslau, 6. Februar. **Zink** umsatzlos.

London, 4. Februar. Chili-Kupfer 74.

London, 7. Februar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** fremdes 169½ £.

Rotterdam, 7. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banka 101, Billiton 100 fl.

Glasgow, 6. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7200 Tons gegen 5500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 6. Februar. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 39s 8d.

Glasgow, 7. Februar. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 39s 10d.

Hamburg, 6. Februar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Schellfische gefragt. Mit anderen Fischsorten flau. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.00 ℳ, Zungen, große 1.10 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, Hechte 50 ₰, Schellfische, prima 25 ₰, Zander, russische 40 ₰, Lachs, frischer 1.55 ℳ, Hummer, lebende 1.40 ℳ.

Viehmärkte. Berlin, 6. Februar. **Städtischer Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3938 Rinder, 11,866 Schweine, 1549 Kälber und 8961 Hammel. — Das **Rindergeschäft** vollzog sich sehr schleppend bei unveränderten Preisen des vorigen Montags; der Markt wird nicht geräumt. Ia. 48 bis 50, IIa. 41—46, IIIa. 35—39, IVa. 30—33 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. (Der Stückpreis ist nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen und „Kram" — Leber, Lunge, Milz, Eingeweide — auf das Gewicht der vier Viertel vertheilt worden. — Auch der **Schweinemarkt** entwickelte sich wegen des verhältnißmäßig unerheblichen Exports sehr flau; die Preise wichen um ca. 1 ℳ und blieb viel unverkauft. Ia. 42, in einzelnen Fällen für ausgesuchte Thiere auch darüber; IIa. 40—41 ℳ, IIIa. 36 bis 39 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara. Ausländische Rassen nicht angeboten. — Ebenso verlief auch der **Kälbermarkt** in Folge etwas reichlichen Angebots flau und schleppend und brachte Ia. 40 bis 50, IIa. 30—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht (s. oben). — **Hammelpreise** blieben unverändert; der Handel war anscheinend etwas leichter als vorigen Montag, da sich einiger Export zeigte. Es wird ziemlich geräumt. Ia. 41—46, beste englische Lämmer bis 48 ₰, IIa. 30—40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

⊙ **Hof, 6. Februar.** Unser erster diesjähriger **Viehmarkt,** der sogenannte Lichtmeßmarkt, war mit 279 Stück Rindern betrieben. Es waren dies meist Gangochsen besseren Schlages, wogegen Melk- und Zuchtvieh fast ganz fehlte, was wohl der großen Kälte zuzuschreiben ist. Die Preise waren, da nur ein geringer Umsatz möglich war, niedrig, denn das Paar schöner dreijähriger Gangochsen wurde mit 600—720 ℳ bezahlt, während man vor 2 Jahren dafür 700—800 ℳ erhielt. Geringere Sorte war sogar unter 500 ℳ zu haben. Auf dem Schweinemarkte waren 115 Stück Jungschweine zum Verkaufe aufgetrieben; doch auch hier wollte sich kein rechtes Geschäft entwickeln, so daß die Preise gleichfalls nicht befriedigend waren. Das Paar Saugschweine wurde mit 10—20 ℳ bezahlt. Der nächste Viehmarkt wird am 16. Februar abgehalten.

London, 6. Februar. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: 2400 Stück Hornvieh, 11,000 Stück Schafe, 140 Stück Kälber, 10 Stück Schweine. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 3s 4d bis 5s, Schafe 3s 4d bis 5s 4d, Kälber 3s bis 5s, Schweine 3s 4d bis 3s 8d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 3. Februar 1305 Ladungen, am 4. Februar 1126 Ladungen, am 5. Februar 292 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 6. Februar. **Weizen** bei mäßigem Angebot fester, per 100 Kilogramm weißer 15.40—16.00—16.20 ℳ, gelber 15.30 bis 15.90—16.20 ℳ — **Roggen** in matter Stimmung, per Februar-März 113.00 ℳ, per April-Mai 116.00 ℳ, per Mai-Juni 119.00 ℳ — **Rüböl** per April-Mai 46.50 ℳ — Wetter: Schön.

Stettin, 6. Februar. **Weizen** matt, loco 162—166, per April-Mai 169.00, per Juni-Juli 173.50. — **Roggen** unverändert, loco 105—113, per April-Mai 119.00, per Juni-Juli 123.50. — **Pommerscher Hafer** loco 102—110. — **Rüböl** unverändert, per Februar 46.50, per April-Mai 46.50.

Hamburg, 6. Februar. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco 165.00—170.00. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122.00—128.00, russischer loco ruhig, 90—96. — **Hafer** still. — **Gerste** still. — **Rüböl** matt, loco 47. — Wetter: Schön.

Köln, 6. Februar. **Weizen** fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.65, per Mai 18.15, per Juli 18.65. — **Roggen** fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.75, per Mai 13.00, per Juli 13.25. — **Hafer,** hiesiger loco 13.50. — **Rüböl** per 50 Kilogr. loco 25.50, per Mai 24.90, per October per 100 Kilogr. 48.90.

Wien, 6. Februar. **Weizen** per Frühjahr 7.64 Gd., 7.69 Br., per Mai-Juni 7.74 G., 7.79 Br., per Herbst 8.00 G., 8.05 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6.17 Gd., 6.22 Br., per Mai-Juni 6.25 Gd., 6.30 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.53 Gd., 6.58 Br., per Juni-Juli 6.45 Gd., 6.50 Br. — **Hafer** per Frühjahr 6.10 Gd., 6.15 Br., per Mai-Juni 6.23 Gd., 6.28 Br.

Pest, 6. Februar. **Weizen** loco fest, per Frühjahr 7.37 Gd., 7.38 Br., per Herbst 7.77 Gd., 7.79 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5.74 Gd., 5.76 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.01 Gd., 6.03 Br. — Schneefall.

Amsterdam, 6. Februar. **Weizen** auf Termine höher, per März 193, per Mai 195. — **Roggen** loco höher, auf Termine fester, per März 106—107—108—107—106, per Mai 108, per October 109—110—111—110—109. — **Rüböl** loco 27¼, per Mai 26, per Herbst 25¼.

Antwerpen, 6. Februar. **Weizen** behauptet. — **Roggen** ruhig. — **Hafer** williger. — **Gerste** behauptet.

London, 6. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Milde.

London, 6. Februar. Sämmtliche Getreidearten ruhig, rother englischer **Weizen** ziemlich gefragt, fremder stetig, **Mehl** und **Hafer** träge, **Mais** und **Gerste** stetig, **Linsen** 1s billiger.

Paris, 6. Februar. **Weizen** behauptet, per Februar 23.40, per März 23.60, per März-Juni 23.90, per Mai-August 24.25. — **Mehl** 12 Marques behauptet, per Februar 51.75, per März 51.90, per März-Juni 52.30, per Mai-August 52.75. — **Rüböl** ruhig, per Februar 54.25, per März 54.25, per März-Juni 54.25, per Mai-August 54.25.

New-York, 4. Februar. Der **Weizen-Markt** stand heute unter dem Einflusse der politischen Verhältnisse und zeigte sich eine große Zurückhaltung für alle Artikel, so daß Umsätze sehr beschränkt blieben. Für Weizen blieb die Tendenz fest, es hielt aber schwer, höhere Preise zu erzielen, und notirt man nur nominell ⅛ c höher, ebenso **Mais** nur ⅛ c höher. — **Schmalz** blieb fest, bis Chicago mattere Tendenz meldete, worauf Preise die gestrige Avance einbüßten.

New-York, 5. Februar. Visible Supply an Weizen 41,087,000 Bushels, do. an Mais 7,817,000 Bushels.

New-York, 6. Februar. **Baumwolle** in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9¹⁵⁄₁₆. **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7¼ G., rohes **Petroleum** in New-York — D. 6⅝ C., do. Pipe line Certificates — D. 80¼ C. — **Mehl** 3 D. 30 C. — **Rother Winterweizen** loco 90, per Februar 88⅝, per März 89¼, per Mai — D. 91⅞. — **Mais** (New) 60⅞. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 4⅞. — **Kaffee** (Fair Rio) 16½. Rio Nr. 7 low ordinary per April 12.72, do. do. per Mai 12.55. — **Schmalz** (Wilcox) 7.90, do. Fairbanks 8.10, do. Rohe & Brothers 7.90. — **Kupfer** per Februar 16.60. — **Getreidefracht** 1.

W-n. **Prag, 6. Februar.** Vom böhmischen **Productenmarkte.** In den letzten vierzehn Tagen erfreute sich **Weizen** einer stärkeren Nachfrage von Seiten der inländischen Mühlen, welche in Folge des gebesserten Mehlabsatzes umfassende Käufe vornehmen. Der Weizenpreis konnte sich angesichts des gesteigerten Bedarfsfrage um 10—15 kr. bessern. In Verkehr kamen größtentheils böhmische Provenienzen und wurden die minder guten Qualitäten eben so gerne gekauft als die feinen Sorten, welche letztere keineswegs zu den Seltenheiten zählen. Qualitäten von 81—83 Kilogr. kommen nicht vereinzelt vor und haben dieselben Preise von 9.15 bis 9.30 fl. loco Stadt erlegt. Von ungarischem Weizen werden Bezüge jedoch in schwachem Maßstabe für Nordböhmen gemacht, welche sich in Folge der billigen Frachtsätze als lohnend erweisen. **Roggen** findet trotz der ernsten politischen Situation keine besondere Beachtung. Seitens der Speculation unterliegen die Preise keinen wesentlichen Schwankungen. Der Absatz in Roggenmehlen läßt viel zu wünschen übrig. Für **Gerste** hat die Nachfrage des Auslandes stark nachgelassen und ist ein Rückgang der Preise um 20—25 kr. sowohl für Mittel- als feine Sorten zu verzeichnen. Die Vorräthe sind bereits stark gelichtet und kommen nunmehr die feinen Qualitäten, an denen es während der ganzen Saison nicht mangelte, sporadisch vor. Die norddeutschen Brauereien haben ihren Bedarf vor Eintritt der Zollerhöhung so ziemlich gedeckt und halten sich jetzt dem böhmischen Markte fern. Als Käufer stellen sich nur noch einzelne kleinere Brauereien des benachbarten Sachsen ein. Immerhin dürften seit unserem letzten Berichte an 15,000 Metercir. Gerste, für das Ausland Bahnabladung, gekauft worden sein. Bayern bleibt nach wie vor unserer Gerste verschlossen; dort dominiren Ungarn und die Slowakei mit ihrem Product, mit dem wir nicht zu concurriren vermögen. Auch der Malzexport hat unter dem Einflusse des Zollaufschlags wesentlich gelitten. Die sonst um diese Zeit starken Verladungen nach Norddeutschland, Holland und der Schweiz sind auf ein bescheidenes Niveau herabgesunken. **Hafer** hat auffallender Weise trotz der unsicheren politischen Situation keine wesentliche Preiserhöhung erfahren. Das frühere flotte Versandgeschäft nach der Schweiz erfuhr eine Unterbrechung; was heute noch nach der Schweiz verschickt wird, ist auf frühere Abschlüsse zurückzuführen. Von Stationen der österreichischen Nordwest- und österreichisch-ungarischen Staatsbahn finden fortgesetzte Verladungen von böhmischem Hafer nach Wien statt. **Raps** findet nur noch an den inländischen Oelmühlen Käufer, der Export ruht gänzlich. Das Geschäft ist indeß ein sehr beschränktes. Man bezahlte für Raps je nach Qualität 12.25—12.35 fl. **Rothe Kleesaat** hat durch die anhaltend starken Zufuhren einen neuerlichen und empfindlichen Preisrückgang erlitten, der sich mit 3—5 fl. beziffern läßt. Am meisten betroffen ist der Rückschlag bei den Mittel- und geringen Sorten, welche circa 4—5 fl. verloren, während Prima-Saaten 2—3 fl. eingebüßt haben. Es wurde gezahlt für Mittel 33—36 fl., für Feine 38—41 fl. Die ermäßigten Preise ermöglichen einen flotten Export und machten 4—5000 Ballen für ausländische Rechnung die Gäude gewechselt haben. **Weiße Kleesaat** ist bei einem Preisstande angelangt, den man noch vor 1—2 Jahren für unmöglich gehalten hätte: Bezahlt wurden: Weiße Saaten mittel 32—35 fl., prima 40—45 fl.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. Februar 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Leicht bedeckt, gelinder Frost.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage &c.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 165—171 ℳ bez. u. Br., do. ausländischer 185—187 ℳ nominell. Still.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 120—124 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco Braugerste 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz. Mahl- und Futterwaare 110—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogramm netto loco inländischer 114—116 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez., Donau 130—135 ℳ bez., rumänischer 130—135 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12—12½ ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogramm netto ohne Faß loco flüssiges 46.00 ℳ bez., gefrorenes 45.50 ℳ bez. Etwas fester.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 98.30 ℳ nominell, unversteuert 70er 31.40 ℳ nominell, 50er 49.70 ℳ nominell.

Vienl. Börsenvereins.

* **Berlin, 6. Februar.** **Producten-Bericht von Fay & Hagen.** Wind: N. Thermometer früh —3°. Barometer 28. Wetter: Leicht bedeckt. Unser heutiger Getreidemarkt war, ebenso wie die Fondsbörse, in Bezug auf Politik beruhigter und die Abgeber traten für alle Artikel wieder mehr hervor, so dass Weizen und Hafer etwa ¼ M., Roggen ca. ¼ M. gegen vorgestern wieder verloren haben. Der Verkehr war mässig belebt. Der Effectivhandel mit Roggen war sehr schleppend, mit Hafer ruhig. Roggenmehl wurde ¼ Pf. billiger offerirt. — Rüböl hat sich bei stillem Geschäft wenig verändert. — Spiritus blieb in trägem Verkehr, die Preise stellten sich aber eine Kleinigkeit billiger als vorgestern.

Weizen per 1000 Kilo loco 155—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 169¼—167¾ M. bez., per Mai-Juni 170¾—170 M. bez., per Juni-Juli 172¼—172¾ M. bez. Juli-August 174 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 108—119 M. nach Qual. gef., gut inländischer 116½—117 M. ab Bahn bez., per April-Mai 120¾—121¼ M. bez., per Mai-Juni 123¾—123¼ M. bez., per Juni-Juli 126¼—126 M. bez., per September-October 131¾—129¼ M. bez. Gek. 50 To. Kündigungspreis 118 M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 105—136 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 105—114 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 110—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 115 bis 119 M. ab Bahn bez., fein preussischer 115—119 M. ab Bahn bez., pommersch., uckerm. und mecklenb. 110—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 115¼ M. bez., per Mai-Juni 118¼ M. bez., per Juni-Juli 121 bis 120¾ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 120—128 M. nach Qual. gef., per April-Mai 126 M.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 23.25—21.75 M., do. 0 21.50 bis 19.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18.50—17.00 M., do. 0 und 1 16.50—15.50 M. Brutto incl. Sack, per Februar 16.50 M. bez., per Februar-März 16.50 M. bez., per April-Mai 16.80 M. bez., per Juni-Juli 17.05 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 46 M., incl. Fass per April-Mai 46.3—46 M. bez., per Mai-Juni 46.5 M., per Juni-Juli 46.8 M., per September-October 46.8 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 98.8 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 49.7 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 31.5—31.5—31.4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 99.5—99.5—99.7 M. bez., per Mai-Juni 102.4—102.3 bis 102.4 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Februar 16.30 M., per April-Mai 16.50 M. Gld.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Februar 16.00 M., per April-Mai 16.30 M. Gld.

rt. **Halle a. S., 7. Februar.** (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm Netto.) Bei letzten Preisen war die Haltung des heutigen Marktes noch stiller. — Weizen, Land- 148 bis 168 M. — Roggen ruhiger, 120—123 M. — Gerste, Futtergerste 11—130 M., Landgerste 135—145 M. Chevaliergerste 148 bis 156 M. extrafeine bis 162 M. — Hafer 110—122 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 140—165 M. — Kümmel excl. Sack per 100 Kilogramm netto 40—50 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen rege gefragt, inclusive Fass von 100 Kilogramm netto Inhalt 30.00—40.00 M. Schabestärke 25.00 bis 30.00 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogramm netto.) — Linsen 26—36, keine billiger. — Bohnen 18 bis 19.50 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee 61—75 M. Weissklee 40—70 M. Schwedischer Klee 40—51 M. Esparsette 20—24 M. — Mehl, Weizenmehl (00.5.5) 26.50 M. 0 24.00—24.50 M. Roggenmehl 0 18.25 bis 19.50 M. 0 1 18.25—18.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 12.00 M. Roggenkleie 9.50 M. Weizenschalen 7.75 M. Weizengrieskleie 7.5 M. Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M. Oelkuchen 12.00—18 M. — Mais 25.00—27 M. — Rüböl 45.5 M. — Petroleum 25.0—27 M. — Solaröl 0.855 20° 12.50 M. — Spiritus per 10,000 Literproc. still. Kartoffel- 98.8 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 7. Februar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	91.—	Actien der Löb.-Zitt.-Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	200.—
do. à 3000 -	3	91.—	Actien à 25 Thlr.	4	104.25
do. à 1000 -	3	91.—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99.50
do. à 500 -	3	91.90	Landesculturr.-Rentensch.	4	104.—
von 1855 à 100 Thlr.	3	96.75	Landwirthsch. Creditbrief	3½	100.—
von 1847 à 500 Thlr.	4	102.—	do. do.	4	103.80
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4½	105.—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbar	4	103.75
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	100.25
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	3½	—.—
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	104.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	105.25			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	105.25			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103.75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110.75			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	175.25
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Kette Deut. Elbschiffahrt-G.	85.—
Chemnitzer Bankverein	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—.—
Dessauer Credit	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
Dresdner Bank	131.75	Dresdner Papierfabrik	104.75
Geraer Bank	95.—	Niederschlemaer Holzstoff	—.—
do. Handels- u. Credith.	—.—	Penig. Patent-Papierfabrik	84.25
Leipziger Bank	—.—	Schultzer Papierfabrik	97.—
Oberlausitzer Bank	—.—	Thode'sche Papierfabrik	114.50
Sächsische Bank	107.50	Ver. Bautzner Papierfabrik	79.50
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Weissenborner Papierfabrik	120.—
Eisenbahn-Prioritäten		Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	98.25
Aussig-Teplitz 4%	103.—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	97.—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101.—	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	81.50
Buschtiehrader I. Em.	84.10	Gr. Werkz.-M.-F. (Vorm. Naeser)	—.—
do. II. Em.	84.10	Germania (vorm. Schwalbe)	38.25
do. III. Em.	84.10	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	133.50
do. 4% Gold	—.—	Lauchhammer	95.—
Dux-Bodenbacher	84.—	do. convertirte	136.50
do. do. 1871	—.—	Lanz'sche M.-F. (Petzold)	75.—
do. do. 1874 Gold	—.—	Münchner-Ban.-Anst. (Solzen)	120.—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—.—	Meissner Eiseng. u. Masch.-B.-A.	44.50
Kaschau-Oderberg	—.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—.—
Kronprinz-Rudolfsbahn	71.—	do. Gussstahlfabr. z. Döhlen	159.50
do. Salzkammerg. 4% Gold	99.50	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	121.50
Lemberger gar.	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	87.—
do. steuerpfl.	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	181.—
do. steuerfrei	—.—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	65.—
Mährische Grenzbahn	—.—	Zittauer Masch. (Kessler & Co.)	227.—
do. Schles.-Centralbahn	65.—	Zwick. M.-F. (Brod & Stehler)	87.—
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Stan. Tuchf. u. Kotm. (Mörbitz)	37.—
do. do. Lit. B	—.—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	175.—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—.—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	90.—
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	65.—
do. 5% Gold	—.—	Dresdn. Nähmasch. Zwirnfbr.	—.—
Industrie-Actien.		do. Pressh.-Kornspr.-Fabr.	215.—
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	104.50	Hotel Bellevue	118.—
Bayerisches Brauhaus	44.—	Leder-, Mill.-Effect.-F. (Thiele)	147.—
do. Stamm-Prior.	—.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	297.—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	165.—
Braunschw. Br. Streitberg	137.—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	295.—
Brauner Brauerei	79.75	Pirnaer Malzfabrik	130.—
Erste Culmbacher Exportbr.	336.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	130.—
Feldschlösschen-Brauerei	440.—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	105.—
Cassel. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	119.50	do. Lederindustrie (Beck)	29.—
do. do.	300.—	do. do. (Gemeinsch.)	81.—
Gambrinus-Brauerei	103.—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	31.—
Geraer Bierbrauerei	171.—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E.Teichert)	—.—
Hofbrauhaus	—.—	Schlossconsumtionsverschönk.	265.—
do. St.-Prior.-Act.	—.—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	147.75
do. Vorz.-Act. I	179.—	do. kleine	147.75
do. do. II	182.50	Verein. Radeberg. Glashütten	—.—
Lichtenhain. Bayer. Bierbrauer.	170.—	do. Dresdner Strohhut-F.	54.75
Meissner Feldschlösschenbrauer.	190.—	Wasserthaler Actien-Spinnerei	—.—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	304.—	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	89.75	Sächsisch. Steinkohlenbau V.	55.—
Planen'scher Lagerkeller	227.—		
Reisewitzer Brauerei	220.—		
Schloss Chem. Act. Lagerb.-B.	402.—		
Societäts-Brauerei	233.50		

Zwickau, 7. Februar. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Bockwa Hohnd. Vereinsf.	155 B.	Gr. Agnes in Kriebitzsch	
do. Prior.-Act.	—	do. Prior.-Act.	155 G.
Concordia	—	Gr. Ernst i. Altpödersch.	—
do. Inter.-Schein	—	do. Prior.-Act.	—
Deutschland	—	Mariengrube b. Mosel w.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	80 G.	do. Prior.-Act.	565 G.
do. do. Ser. II.	—	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	800 B.
do. Neu-Act.	270 B.	Zong. Union Kriebitzsch	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1666 G.	Z. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Neue	—	do. Prior.-Act.	—
Gersdorf	160 G.	**Industrie-Actien**	
do. Prior.-A. Ser. I.	—	Bockwaer Eisenbahn	540 G.
do. do. Ser. II.	—	Oberhd.-Heinsd.-K.-Eisnb.	2656 G.
Gottes Segen zu Lugau	475 G.	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	80 B.
do. Prior.-Act.	750 G.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	1550 bz.
Hohndorf b. Lichtenst.	475 B.	Zwickauer Maschinenf.	260 G.
do. Prior.-Act.	725 B.	Schloss. Holzst.- u. Papierf.	680 G.
Kaisergrube	—	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	465 B.	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. do. Ser. II.	477 G.	Concordia	101½ G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	375 bz.	Deutschland	102 G.
do. Prior.-Act.	475 G.	do. Em. II	—
Lugau.-Niederwürschn.	335 B.	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
Oberhohndorf-Forst	322 G.	do. Pram.-Anl. v. 1866	100½ G.
do. Schader	565 B.	Gersdorf	100 G.
Oelsn. Bergb. Gwksch. Voll-Kuxe	—	Gottes Segen zu Lug.	102 G.
Rhenania Gew. Kuxe	400 B.	Hohndorf b. Lichtenst.	101½ G.
Oelsnitzer Vereinsglück	—	Kaisergrube	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Lug. Stkhlb.-V. v. 1878	105 G.
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	do. v. 1880	—
Zwick. Bürgergewerksch.	4540 G.	do. v. 1886	102 G.
do. Brückenb. Ser. I.	—	Gew. Rhenan. i. Lug.	102 G.
do. do. Ser. II.	—	Lug.-Niedrw. Em. II	102½ G.
do. do. Ser. III.	41 B.	do. Em. III	102½ G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	115 B.	Oelsnitzer Bergb.-G.	102½ G.
do. do. do. Vorzug	260 B.	do.	104½ G.
do. do. Zeh.-Sch.	—	Oelsn. Vereinsglück	—
Zwickau-Oberhohndorf	2216 G.	Zwick. Bürgergew.	102½ G.
Zw. Stkhlbr. (Vereinsgl.)	5005 G.	do. Brückenb. v. 1881	101½ G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1884	103½ G.
Zwenkauer Friedensgr.-Actien	—	Zwick.-Oberhohnd.	102½ G.
		Zw. Stkhlbr. Vereinsgl.	102½ G.
		Zwickau. Stadt-Obl.	101 G.
		do. do.	104½ G.

Zwickauer Bank 134 B.

Abschlags-Dividende pro 1887.

Zwick.-Oberhohnd. Steinkohlenbauver. 40 M. auf Divid.-Sch. No. 44.

Zwick. Steinkohlenbauver. (Vereinsgl.) 40 M. auf Divid.-Sch. No. 60.

Hohndorf b. Lichtenstein Act. 10 M. auf Divid.-Sch. No. 8.

Hohndorf b. Lichtenstein Prior.-Act. 25 M. auf Divid.-Sch. No. 8.

Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 od. 18.

Zwick. Bürgergewerkschaft 60 M. auf Divid.-Sch. No. 68.

Berlin, 7. Februar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139.75	Russische Anleihe von 1880	77.60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.50	Russische Anleihe von 1884	93.25
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	32.90	Russische Banknoten	174.50
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77.—	II. Orient-Anleihe	—.—
Disconto-Command.-Antheile	191.50	Dortmunder Union St.-Prior.	63.10
Deutsche Bank	159.—	Königs- und Laurahütte	90.—
4% ungarische Goldrente	77.20	Italiener	—.—

Tendenz: Günstig.

Berlin, 7. Februar. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	140.—	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.60	Dux-Bodenb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	33.00	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Enschede	70.60	Darmstädter Bank	[illegible]
Bochumer Gussstahl	130.90	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	131.60	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	100.75	4% Russen von 1880	[illegible]
Gotthardbahn	117.25	3½ procentige Consols	—.—
Marienburg-Mlawka	53.90	4 procentige Consols	—.—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	75.—	Oesterr. Goldrente	—.—
Elbethalbahn	60.40	Oesterr. Localbahn	—.—

Tendenz: Günstig.

Berlin, 7. Februar, 2 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	140.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	192.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.60	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	33.—	Deutsche Bank	164.25
Buschtiehrader B	—.—	Dortmunder Union St.-Pr.	63.10
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	76.—	Russen von 1880	81.90
Marienburg-Mlawka E.-A.	53.40	Russische Noten	174.60
Mainz-Ludwigshafen	101.—	II. Orient	52.25
Mecklenburg	131.75	Berliner Handelsgesellschaft	153.75

Tendenz: Günstig.

Berlin, 7. Februar (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	107.50
Deutsche Reichsanleihe	107.10	Weimar-Gera	36.90
3½ proc. Reichsanleihe	100.70	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	106.60	Pilsen-Priesen	—.—
3½ % Consols	101.10	Mährisch-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	90.90	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	153.40
Egypter	74.90	Darmstädter Bank	140.20
Italienische 5proc. Rente	94.—	Deutsche Bank	164.—
Oesterr. 1860er Loose	109.60	Disconto-Comm.-Anth.	192.—
Oesterr. Goldrente	87.40	Dresdener Bank	126.40
Oesterr. Silberrente	63.40	Geraer Bank	95.—
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	115.—
Rumänische 5proc. Rente	104.—	Leipziger Credit	171.25
Russen von 1877	97.25	Leipziger Disc.-Gesellschaft	94.50
Russen von 1880	77.60	Mitteldeutscher Credit	98.25
Russen v. 1884, grosse Stücke	91.40	Oesterr. Creditanstalt	139.75
Russen v. 1884, kleine Stücke	91.40	Russ. Bank f. ausw. Handel	60.60
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	107.10
Russ. II. Orient-Anleihe	52.50	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	53.90	Bochumer Gussstahl	130.25
Serbische Staatsrente	77.80	Chemn. Werke (Zimmermann)	75.—
Ungarische Goldrente	78.—	Dortmunder Union St.-Pr.	63.40
Eisenb.-Stamm-Actien.		Eilenb.	104.25
Altenburg-Zeitz	180.—	Glauziger Zuckerfabrik	91.—
Dortmund-Gronau-Enschede	77.25	Kette	80.80
Mainz-Ludwigshafen	100.75	Königs- u. Laurahütte	90.25
Marienburg-Mlawka	53.10	Körbisdorf Zucker	101.—
Mecklenburg Fr.-Franz	131.60	Leopoldshall Stamm-Actien	113.50
Mittelmeerbahn	117.90	Riebeck	185.—
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	107.—
Ostpreussische Südbahn	70.75	Sächs. Maschinenf. Hartmann	121.60
Werrabahn	74.90	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	180.75
Weimar-Gera	30.25	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	—.—	Amsterdam kurz	168.50
Böhmische Nordbahn	—.—	do. lang	168.—
Böhmische Westbahn	—.—	Brüssel kurz	80.65
Buschtiehrader Lit. B	60.90	do. lang	80.30
Dux-Bodenbacher	116.25	London kurz	20.37
Galizische (Carl-Ludwig)	76.—	do. lang	20.30½
Gotthardbahn	117.—	Paris kurz	80.70
Graz-Köflach	90.75	do. lang	80.35
Lübeck-Büchener	161.75	Wien kurz	160.65
Lüttich-Limburger	15.50	do. lang	159.80
Oesterr. Nordw.-(Elbeth.)	60.50	Petersburg kurz	173.85
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	33.25	do. lang	172.85
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86.60	Warschau kurz	174.85
Oesterr. Localbahn	55.80	**Sorten.**	
Schweiz. Westbahn	32.50	Napoleonsd'or	16.14
Saalbahn	58.—	Oesterr. Banknoten	160.75
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Russische Banknoten	174.60
4% Lombarden-Prioritäten	99.10		

Tendenz: Die Rede des Reichskanzlers und günstige Berichte von den ausländischen Börsen animirten durchweg. Privat-Discont 1⅝ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	139.75	Disconto-Comm.	191.75
Oesterr. Staatsbahn	86.50	Bochumer Gussstahl	130.75
Galizier	77.10	Laurahütte	90.20
Lombarden	33.20	Dortmunder Union St.-Pr.	63.25
Berliner Handelsgesellschaft	153.50	Russische Noten	174.50
Deutsche Bank	164.—	Neueste Russen von 1884	91.50
Mainzer	101.50	Mecklenburger	131.60

Frankfurt a. M., 7. Februar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20.38	Oesterr. Staatsbahn	171⅞
Paris do.	80.70	Oesterr. Südbahn	64⅞
Wien do.	160.70	Graz-Köflacher	181
Ungar. 4% Goldrente	77.90	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	120⅝
Böhmische Nordbahn	131¾	Hessische Ludwigsbahn	90.90
Buschtiehrader Lit. B	170	Oesterr. Credit	222
Galizische Carl-Ludwig	153¼	Berliner Disconto-Comm.	189.90

Tendenz: Fest.

Wien, 7. Februar, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	272.—	Oesterr. Goldrente	109.—
Oesterr. Creditactien	273.25	Ungar. 5% Papierrente	88.40
Franzosen	212.—	Ungar. 4% Goldrente	97.10
Lombarden	81.—	Marknoten	62.17½
Galizier	191.60	Napoleons	—.—
Nordwestbahn	—.—	Bankverein	—.—
Elbethalbahn	151.—	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	78.15	Unionbank	—.—

Tendenz: Reservirt.

Wien, 7. Februar. (Schluss-Course.)

Goldrente	109.25	Galizier	189.50
Ungar. Goldrente	97.10	Elbethalbahn	150.50
Lombarden	81.50	London	126.80
Credit-Actien	273.40	Napoleonsd'or	10.03
Staatsbahn	213.—	Deutsche Reichsbanknoten	62.17

Tendenz: Steigend. Buschtiehrader B 217.90.

London, 7. Februar. 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅝. Russen von 1873 93⅝.

London, 7. Februar, Vorm. 11 Uhr 5 Min.

Consols	102⅞	Preuss. Consols	105⅝
1873er Russen	91	4% unific. Egypter	74⅝
Italiener	93⅝	5% privil. Egypter	100⅝
Lombarden	7	3% garant. Egypter	102
Convertirte Türken	13⅞	Ottomanbank	10
4% fundirte Amerikaner	130	Suezactien	83
4% ungar. Goldrente	76⅞	Spanier	66⅞
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]

Tendenz: Fest. Wetter: Milde.

Paris, 7. Februar, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.82. 4½proc. Rente —.—. Lombarden —.—.

Berliner Productenbörse, 7. Februar. Weizen loco 157 bis 178 ℳ, per April-Mai 166.50 ℳ, per Mai-Juni 169.— ℳ, per Juni-Juli 171.50 ℳ — Roggen loco 119 ℳ, per April-Mai 121.— ℳ, per Mai-Juni 123.— ℳ, per Juni-Juli 125.— ℳ Kündigung: 1. Stimmung: Flau. — Spiritus versteuert loco 98.70 ℳ, per April-Mai 99.50 ℳ, per Mai-Juni 100.20 ℳ, 70 loco 30.60 ℳ, per April-Mai 33.— ℳ, per Mai-Juni 33.50 ℳ, per Juni-Juli 34.10 ℳ, per Juli-August 34.50 ℳ, 50 loco 49.70 ℳ, per April-Mai 51.30 ℳ, per Mai-Juni 51.90 ℳ, per Juni-Juli 52.60 ℳ, per Juli-August 53.40 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Ermattend. — Rüböl loco 46.70 ℳ, per April-Mai 46.— ℳ, per September-October 46.60 ℳ. Kündigung: 2. Stimmung: Still. — Hafer per April-Mai 114.50 ℳ, per Juni-Juli 119.75 ℳ.

WTB. **Liverpool, 6. Februar,** Mittags 12 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5⁴³⁄₆₄ Käuferpreis, März-April 5⁴³⁄₆₄ do., April-Mai 5⁴⁵⁄₆₄ do., Mai-Juni 5⁴⁷⁄₆₄ do., Juni-Juli 5⁴⁹⁄₆₄ do., Juli-August 5⁵⁰⁄₆₄ Werth, September 5⁴⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis. — Weitere Meldung. Egyptian brown good fair 6⅞. Dhollerah fine 4¹³⁄₁₆.

WTB. **Liverpool, 6. Februar,** Nachmittags 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5⁴³⁄₆₄ Werth, Februar-März 5⁴³⁄₆₄ do., März-April 5⁴³⁄₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 5⁴⁵⁄₆₄ do., Mai-Juni 5⁴⁷⁄₆₄ do., Juni-Juli 5⁴⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 5⁵⁰⁄₆₄ do., August-September 5⁵⁰⁄₆₄ Verkäuferpreis, September 5⁴⁹⁄₆₄ d. Käuferpreis.

WTB. **Liverpool, 7. Februar.** **Baumwollenmarkt.** (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 32,000 Ballen.

WTB. **Liverpool, 7. Februar.** (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 7. Februar.

Dresden ca. — 1.40. (Treibeis.) **Magdeburg** + 1.11. (Eistreiben.) **Roßlau** + 0.66. (Geringes Treibeis.) **Calbe** (Unterpegel) + 0.56. **Trotha** + 2.14. (Eisstand.)

Eingetroffen: in New-York (5/2) „Elbe" von Bremen, in Genua (5/2) „Saller", in Aden (5/2) „Hohenstaufen", „Sachsen", in Southampton (6/2) „Werra", sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in Bordeaux (5/2) der französische Dampfer „Congo" von Brasilien und dem La Plata; in Portland (4/2) der Dominion-Dampfer „Vancouver"; in Queenstown (6/2) der Inman-Dampfer „City of Berlin", der Cunard-Dampfer „Servia" von New-York; in Rotterdam (5/2) „Amsterdam" von New-York, in New-York (5/2) „Zaandam" von Amsterdam, beide niederl.-amerik. Dampfer, (1/2) „Amalfi", (5/2) „California", beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer von Hamburg, (4/2) der Anchor-Dampfer „Caledonia", der Cunard-Dampfer „Etruria", (5/2) der Cunard-Dampfer „Aurania" von Liverpool, (6/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia" von Hamburg; in St. Thomas (4/2) „Borussia", in Colon (6/2) „Hollatia", beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer, von Hamburg.

Abgegangen: Von Southampton (5/2) „Eider", von Vigo (5/2) „Frankfurt", beide nach Bremen, von Lissabon (4/2) „Berlin" nach Brasilien, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; von Havre (5/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Hungaria" via St. Thomas nach Vera Cruz; von Southampton (4/2) der Union-Dampfer „Arab" ausgehend; von Amsterdam (4/2) der niederl.-amerik. Dampfer „Schiedam" nach New-York.

Passirt: Lizard (7/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rugia" von New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.